

28.07.2020

## Kleine Anfrage 4135

des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD

### **Bringt das Alltagshelfer-Programm eine Entlastung für die Arbeit des pädagogischen Personals in den Kitas?**

Am 17.07.2020 erschien in der NW ein Artikel „Starke Kritik an Alltagshelfern in Kitas“. Diese sollen dort den Alltag der Erzieherinnen und Erzieher und der Kinder erleichtern. Im Artikel wurde deutlich, dass viele zusätzliche Arbeiten der Erzieherinnen und Erzieher nicht durch Alltagshelfer ersetzt werden können, so bleiben die Türdienste beim Abholen und Bringen der Kinder oft die einzigen Möglichkeiten zum Austausch über die Entwicklung des Kindes. Deutlich wurde in diesem Artikel weiterhin, dass die Mittel nicht für die Aufstockung des pädagogischen Personals genutzt werden können. Deutlich wurde dort auch, dass es vorher andere Aussagen zum Einsatz der Alltagshelfer gegeben haben muss. So sei im Vorfeld versichert worden, dass die Alltagshelfer im nicht-pädagogischen Bereich für Tätigkeiten der Hygiene und des Infektionsschutzes eingesetzt würden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Warum können die Mittel der Alltagshelfer nicht für die Aufstockung des pädagogischen Personals genutzt werden?
2. Wird die Landesregierung den Einrichtungen ermöglichen, das pädagogische Personal aufzustocken, da sich auch die Aufgaben des pädagogischen Personals durch den eingeschränkten Regelbetrieb verändert haben?
3. Der oben genannte Artikel macht deutlich, dass es zunächst eine andere Vereinbarung zum Einsatz der Alltagshelfer gab. Warum weicht das Land an dieser Stelle von den Vereinbarungen ab?
4. In welchem Umfang müssen Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für die Alltagshelfer erfolgen?
5. Welche Art der Anstellung bzw. Vergütung sind für dieses Personal vom Land vorgesehen?

Dr. Dennis Maelzer

Datum des Originals: 28.07.2020/Ausgegeben: 29.07.2020